



Herzogenauracher Golfjugend startet gut vorbereitet in die neue Saison

Ob Vierer-Clubmeisterschaft, Jugend-Golf-Trophy oder der Mini-Team Cup - auf die jungen Talente im Golf-Club Herzogenaurach warten in diesem Jahr einige Herausforderungen. Die Kinder und Jugendlichen sind darauf gut vorbereitet, meint Jugendwart Frank Konopka. Denn sie waren den Winter über nicht untätig und auf dem Trainingsgelände in Burgstall geht es derzeit teils so geschäftig zu wie im Bienenstock.

Spaß an Sport und Spiel

Nachmittags, abends und an den Wochenenden sieht man Kinder und Jugendliche in jedem Alter mit Golfschläger in den Händen üben - allein oder in kleinen Gruppen. Denn alle haben ein Ziel: Der kleine, weiße Golfball soll mit möglichst wenig Schlägen ins Loch. Damit das funktioniert, muss die Technik sitzen. Und das Training macht natürlich am meisten Spaß, wenn Gleichgesinnte dabei sind. Kein Wunder also, dass von den 100 Jugendlichen im Golf-Club Herzogenaurach in diesem Jahr drei Viertel beim Training mit dabei sind.

Trainingslager vor dem Saisonstart

Einige der Kids haben sogar ihre Ferien genutzt, um sich auf die kommenden Wettspiele vorzubereiten. Gerade ist eine Gruppe vom Oster-Trainingslager am Gardasee zurückgekommen. Auf dem Golfplatz in Peschiera konnten die Teilnehmer sechs Tage lang gezielt üben und sich Spielpraxis holen. Bereits in den Faschingsferien, als der Golfplatz in Herzogenaurach sich noch im Wintermodus befand, war eine Gruppe mit Spieler der Leistungsgruppe für eine Woche zum Trainieren in Spanien gewesen.

Aktivitäten von November bis Februar

Über den Winter hatte der Golfnachwuchs außerdem einmal die Woche Fitnesstraining. In der Halle des Liebfrauenhauses und im Herzopark-Fitnesscenter standen unter anderem auch Crossfit, Spinning und Schlingentraining auf dem Programm. Krönender Abschluss war ein Ninja Warrior Training in Erlangen, das den Teilnehmer einiges abverlangte. Die Golfschläger sollten natürlich nicht einstauben, deshalb waren einmal die Woche Trainerstunden im neuen GCH-Indoor-Center angesetzt.

Training in unterschiedlichen Gruppen

Der Nachwuchs hat natürlich seine eigenen Vorstellungen, was er beim Golfen erreichen will. Dem einen geht es vorwiegend um den Spaß im Team, andere entwickeln schnell einen großen Ehrgeiz und wollen möglichst in die Fußstapfen von Golfikonen wie Tiger Woods treten. Deshalb hat der GCH Trainingsgruppen für jeden Geschmack und jedes Können. Wer

relativ frisch dabei ist, trainiert erst einmal die Basics. Junge Talente können aber auch schnell in die Fortgeschrittenen- oder Leistungsgruppen aufsteigen.

Unterstützung für besondere Talente

Neu in diesem Jahr ist ein Spitzenkader. Rund 20 besonders talentierte Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren werden besonders gefördert. Neben dem normalen Gruppentraining bekommen sie regelmäßig Einzeltraining bei ihrem Lieblings-Golflehrer. Der Golfclub übernimmt auch die Kosten, wenn die Spielerinnen und Spieler an Verbandsturnieren teilnehmen. Und ab und an macht er es möglich, dass die Jugendlichen an einem nationalen oder internationalen Turnier teilnehmen können.

Herausforderungen schon an diesem Wochenende

Dass sich das Training ausgezahlt hat, will der Golfnachwuchs schon an diesem Wochenende unter Beweis stellen. Am Samstag (27. April) starten einige der jungen Spielerinnen und Spieler bei der „Junior Golf Trophy der Metropolregion Nürnberg“. Das ist eine neu clubübergreifende Turnierserie, die in Bad Abbach startet. Weiter Austragungsorte sind Anfang Juni der Golf Club am Reichswald, Mitte Juni der GC Herzogenaurach und Anfang Oktober der Golf Club am Habsberg. Schirmherr ist der Wirtschaftsvorsitzende Dr. Klaus L. Wübbenhorst. Schon am Sonntag (28. April) folgt dann noch ein weiteres Highlight: Eine eigene Jugend-Vierer-Clubmeisterschaft auf dem Platz in Herzogenaurach. Dabei bilden zwei Jugendliche ein Team und spielen abwechselnd einen Ball.

Suche nach weiteren - auch weiblichen - Talenten

Junge Nachwuchsgolfer sind in Herzogenaurach jederzeit willkommen und können gerne beim Training reinschnuppern. Um noch mehr Mädchen für den Golfsport zu begeistern, gibt es ein spezielles Girlie-Programm. Denn Namen „Girlies“ haben sich die 10 bis 16jährigen, die bereits mitmachen, übrigens selbst gegeben. Sie bestimmen selbst mit, wie und was sie trainieren wollen. Da kann es dann durchaus sein, dass bei richtig heißem Sommerwetter „Eis essen“ statt Schwungtraining auf dem Programm steht. Infos zur GCH-Golfjugend gibt es auch im Internet unter golfclub-herzogenaurach.de.

Bild1: Der korrekten Schwung-Ablauf nebeneinander (Fotograf: Frank Konopka)

Bild2: Der korrekte Schwung-Ablauf hintereinander (Fotograf: Frank Konopka)

Bild3: Putt-Training in der Gruppe (Fotograf: Rolf Jacob)

Pressekontakt:

Tanja Scholl pressewart@golfclub-herzogenaurach.de 0172 – 84 18 706